

Frau Kusserow stellte den Erfahrungsbericht des Projektes PfAu mittels einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage der Niederschrift beigefügt ist, vor. Insbesondere erfolgte der Hinweis, dass trotz der noch nicht einmal einjährigen Laufzeit zwischenzeitlich 30 Patinnen und Paten gewonnen werden konnten, die ehrenamtlich die an dem Projekt teilnehmenden Hauptschülerinnen und Hauptschülern der Klassen 9 und 10 betreuen. Zudem hat die durchgeführte Evaluation gezeigt, dass im Vergleich zu den nicht im Projekt betreuten Hauptschülerinnen und Hauptschülern u.a. eine höhere Quote hinsichtlich der Vermittlung in Ausbildung und dem Besuch weiterführender Schulen festzustellen ist und letztendlich niemand der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler unversorgt geblieben ist.

Zusammenfassend kann somit festgestellt werden, dass das Projekt PfAu sich auch durch die Unterstützung der Kooperationspartner bewährt und etabliert hat und im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements ein Beispiel für ein gelungenes generationsübergreifendes Miteinander darstellt.

Da der weitere Erfolg des Projektes aber maßgeblich von der Bereitschaft und Verfügbarkeit der Patinnen und Paten abhängt, ausbildungswillige Hauptschülerinnen und Hauptschüler zu betreuen, bat Frau Kusserow nochmals auch bei den Ausschussmitgliedern um Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes im Hinblick auf die Werbung von weiteren Patinnen und Paten.

Abschließend dankte die Vorsitzende für die Initiierung des Projektes PfAu und lobte ausdrücklich dessen Erfolge.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration hat den Bericht der Verwaltung

zur Kenntnis genommen